

Die Rückkehr des Davy Back Fights

...möge das beste Team gewinnen!

Von HeliaD

Kapitel 5: Auszeit

Hallo :D Da bin ich dann auch mal wieder. Bisschen mehr Wartezeit als bei den anderen Kapiteln, aber naja. Von mir ist man sonst Schlimmeres gewohnt. Diesesmal wieder kein Spiel, aber trotzdem... wünsch ich euch viel Spaß

Kapitel 5 - Auszeit

Der Applaus, der nach Ende des Spiels erklang, war langanhaltend und laut. Nicht wenige waren begeistert aufgrund des schier riesigen Einsatzes, den X-Drake an den Tag gelegt hatte. Da die Freakshow mit Sicherheit nicht zu den Favoriten des Wettstreits gehörte, war das Ergebnis gleich doppelt überraschend.

Der Moderator überschlug sich fast mit Lobreden und heizte die Stimmung nur so an. Unterdessen stiegen die Aggressionen in den Teams, die in dem Wettstreit mehr als kümmerlich versagt hatten.

Die Mafia

„Wenn der aufwacht, kann der was erleben!“ Bonney, die eben aus dem Wald hinausgeführt wurde, starrte abfällig auf Capone, der nicht den Anschein machte, als würde er bald erwachen.

„Du hast so recht Bonney-Schatz! Alles seine Schuld!“, bemerkte Sanji und tänzelte um die Kapitänin herum.

„Unsinn, war doch klar, dass du nur Unglück bringst!“ Trina zeigte anklagend auf den Rookie und wandte sich ab. „Du hast so Recht Trinalein!“

Zorro, der Capone beunruhigt musterte, verpasste Sanji eine Kopfnuss. „Lebt der noch?“, fragte er und deutete halbherzig auf den Bewusstlosen.

Die Gewinner

„Strohhut, du bist eine Schande für jeden Piraten“, seufzte Apoo, als Ruffy, der mittlerweile das Flughörnchen losgeworden war, niedergeschlagen am roten Sofa ankam.

„Konnte ich doch nichts für!“ Chopper nickte bekräftigend. „Das waren ganz miese Tricks!“, ereiferte er sich. Shachi zog die Augenbraue hoch. „Das war nur ein Mann, der mit einem *Jo-Jo* gespielt hat und ein *Nagetier*!“

Bepo zuckte mit den Schultern. „Is' eh gelaufen.“

„Ehrgeiz ist euch allen ein Fremdwort, hm?“

Es dauerte ein paar Minuten, bis die verbleibenden Teams aus dem Wald zurückgefunden hatten. Kid, den man schon von Weitem auf den armen Lysop einbrüllen hörte und Nami, die schweigend neben Law herlief, erreichten gleichzeitig das Gelände. Als sie die rote Markierung übertraten, fiel erneut der Vorhang um die Arena. Das Publikum tobte und rief ihre Namen. Etwas beschämt bemerkte Nami, dass im Publikum Schilder mit ihrem Namen hochgehalten wurden.

„Nami, du bist die Beste!“, rief irgendein Typ von der Tribüne. Überrascht suchte sie nach dem Besitzer der Stimme.

„Law, ich will dich heiraten!“ , gröhlte eine Frauenstimme von irgendwo. Law winkte nur müde ab. „Kid, du bist so heiß!“ Das schien ihn zu beruhigen, denn er ließ grinsend von dem verängstigten Lysop ab.

„Geh nach Hause, Langnase!“ Lysop wandte sich empört um. „Das ist nicht witzig, Zorro!“

Und in der nächsten Sekunde rannte ein Mensch, der offenbar in Flammen stand, auf die Truppe zu. Nami meinte nur blonde Haare zu erkennen. „Sanji?“ Der wütende Koch packte Law am Kragen und machte Anstalten, ihn zu schütteln. „Wage es nicht nochmal, meinen Namischatz anzufassen!“

Law zog nur lässig eine Augenbraue hoch. „Loslassen oder es setzt was.“ Schließlich erbarmte sich Zorro und zog seufzend den tobenden Sanji von dem Rookie weg.

Die Angsthasen

„Falsche Couch, Zorro. Sieh mal. Da hinten steht Eure“, erklärte Robin gutmütig, als der Schwertkämpfer leicht ratlos vor ihr stand. Den immer noch wütenden Sanji, der wüste Beschimpfungen ausstieß, hinter sich herziehend.

„Wegen der verdammt Langnase verloren“, murmelte Kid, als er neben Zorro zum Stehen kam. „Und was willst du hier?“, fragend starrte er sein Gegenüber an.

„Weiß auch nicht.“ Schulterzuckend wandte sich Zorro ab und lief dieses Mal sogar zu seinem eigenen Gruppensitz.

„Nachdem endlich alle Gruppen wieder komplett sind, können wir zur Punktevergabe kommen!“ Er ließ dem Applaus und Rufen ein wenig Zeit, ehe er sich vernehmlich räusperte. „Ah, wie ich sehe kommt Capone wieder zu sich!“ Das Augenmerk aller richtete sich auf die schwarze Couch, auf der Capone verwirrt die Augen aufschlug, ehe ein erneuter Schlag von Bonney ihn wieder zurücksinken ließ. „Oder auch nicht.“ „Jedenfalls... Auf dem Bildschirm werden nun die Punkte angezeigt.“

Es wurde ein Zwischenstand eingeblendet. Neben dem Teamnamen war immer das Fahndungsbild des Teameiters dargestellt, wobei bei Lysops Steckbrief kurzzeitige Verwirrung herrschte, da dort Sogeking zu erkennen war.

„50 Punkte an das Siegerteam!“ Die Freakshow jubelte und klopfte Drake auf die Schulter. Er nahm das Ganze mit einem kurzen Nicken zur Kenntnis.

„10 Punkte an die Namenlosen!“ Nami und Law lächelten sich kurz zu, was von Trey, der sich zwischen die Beiden setzte, unterbrochen wurde.

„5 Punkte für die Angsthasen!“ Auch nach der ersten Runde sorgte der Name für einige Belustigung im Publikum und Angst bei Lysop, der sich jedes Mal wieder Kids hasserfüllten Blicken ausgesetzt fühlte.

„Leider werden den letzten Beiden Teams 5 Punkte abgezogen, so dass sie nun auf einem Stand von -5 Punkten sind!“, erklärte der Foxy-Pirat von seinem Vogel aus. Bonney hätte Capone wohl am liebsten noch einen Schlag verpasst, während die Gewinner die Schmach schweigend hinnahmen.

„Die Teams haben eine kurze Verschnaufpause und dürfen sich schon mal überlegen, wer an dem nächsten Spiel, dem „Hollowhunt“, teilnimmt. Zur Erinnerung, die Teamchefs dürfen zwei Mal antreten. Und ich rate davon ab, Teufelsfruchtnutzer ins Rennen zu schicken.“

Die Namenlosen

„Wie Viele müssen?“, fragte Killer gelangweilt an Nami gewandt, die den Zettel in der Hand hielt. „Zwei.“ Sie tippte auf die freien Spalten und hinterließ durch ihre Fingernägel einen kleinen Riss in dem billigen Papier. „Wenns recht ist, setz ich aus. Klingt nicht nach einem Spiel für mich“, sagte Xaver und lehnte sich zurück, während er auf der Sofalehne herum trommelte.

„Ich fall ohnehin weg.“ Law zuckte mit den Schultern. „Ich mach es!“ Urouge wollte Nami den Zettel entreißen, als Killer ihm grob am Arm packte. „Vergiss es. Der Name lässt darauf schließen, dass man besser schnell ist.“

Urouge knurrte unwillig und man konnte ihm deutlich ansehen wie gern er Killer die Leviten gelesen hätte. „Dann bin ich auch raus“, meldete sich Lee. „Unter Druck arbeite ich nicht besonders schnell.“ Nami glaubte ihm aufs Wort. Wenn er so langsam war, wie er sprach, konnten sie einpacken.

„Killer ist in jedem Fall dabei“, beschloss Nami und trug ihn ohne eine Antwort abzuwarten ein. „Wenn du willst.“ Nami konnte sein Grinsen deutlich aus seiner Stimme vernehmen und musste lächeln. „Trag mich auch ein, Süße!“ Trey grinste anzüglich.

„Nein.“ Killer schüttelte den Kopf. „Mit dir arbeite ich nicht.“

Trey fiel der Kiefer herunter. „Das Leben ist kein Wunschkonzert“, ereiferte er sich. „Außer mir ist Niemand mehr übrig!“ Law schüttelte den Kopf. „Nami darf noch einmal antreten.“

Nun klappte Nami der Mund auf. *Wieso* immer sie? „Muss ich?“, klagte sie lustlos. Law grinste nur. „Ja.“

Die Angsthasen

„Ich will aber nicht!“, rief Lysop, als ihn alle anstarrten. „*Ich* will auch nicht, dass du noch mal antrittst, aber wir haben keine Wahl!“ Kid sah ihn angesäuert an.

„Deine reizende Mitstreiterin und ich fallen aufgrund unserer Teufelsfrüchte weg“, entschuldigte sich Hawkins. Robin nickte und warf Hawkins einen kurzen Blick zu.

„Ivan und ich machen beim nächsten mit“, versicherte Oliver schnell. Ivan sah allerdings nicht aus, als hätte er vor sich überhaupt zu bewegen.

„Hey, das heißt ja, ich muss auch!“ Condriano sah alle nacheinander an, als zweifelte er an ihren Geisteszustand. „Irgendwann musst du eh antreten“, drängelte Robin. Kid unterdessen entriss Lysop den Fetzen und schrieb die Namen rein.

„Da. Fertig.“

Die Mafia

„Ich trete an!“ Bonney stand auf dem Tisch und reckte die Fäuste in die Höhe. „Eh, mach mal nicht die Einrichtungsgegenstände kaputt“, empörte sich Penguin.

„Du nimmst außerdem nicht teil!“ Trina stand auf und sah aus, als würde sie Bonney am liebsten an den Haaren herunterziehen.

„Wie bitte?!“ Bonney lehnte sich herunter, so dass ihre Nasenspitzen sich fast berührten.

„Nicht streiten meine Süßen! Ich liebe euch doch Beide!“, beteuerte Sanji und bekam schon bei dem Gedanken Nasenbluten. Zorro und Penguin tauschten einen genervten Blick. „Ist der immer so?“, erkundigte sich der Mann bei Zorro. „Mhmm.“ Zorro nickte und seufzte. „Ich würd gern sagen, man gewöhnt sich dran.“ Er machte eine kurze Pause und beäugte kritisch wie Sanji die Wut der Frauen auf sich zog. „-Aber dem ist leider nicht so.“ Penguin lachte leise.

„Wollt ihr Schläge? *Ich* nehme teil!“, beschloss in dem Augenblick Maciek. „Wenn du willst.“ Zorro zuckte mit den Schultern. Ihm war es gleich wer die Drecksarbeit machte, wenn er nur verschont blieb. „Und ich!“ Trina trug einfach die Namen ein und hörte nicht auf Bonney, die beinahe den Tisch zerschlug.

Die Gewinner

„Ich will, ich will!“ Ruffy sprang aufgeregt auf und ab. „Ruffy, du hast Teufelskräfte“, erinnerte Chopper ihn träge. Enttäuscht setzte sich Ruffy auf das rote Sofa und schmolle.

„Ich falle also auch weg.“ Chopper sah nicht wahnsinnig traurig über diesen Umstand aus.

„Bepo und ich machen es.“ Shachi grinste Bepo aufmunternd zu. „Wieso ich?“, fragte Bepo erschrocken. „He, wir gehören zu Laws Bande, nimm mal etwas Haltung an!“, forderte Shachi.

Bepo sank unwillkürlich ein wenig zusammen. „Tschuldige!“ Shachi seufzte und ignorierte die angepissten Blicke um sich herum.

„Ich geh was zu Futtern besorgen!“ Und ehe Jemand auch nur ein Wort sagen konnte war Ruffy schon davongerauscht.

Die Freakshow

„Will also keiner?“, fragte Drake gelangweilt. Brook zeigte entschuldigend auf sich. „Darf leider nicht.“ Franky zeigte auf sich. „Ich würde ja, aber ich will nicht.“ Drake entgleisten fast die Gesichtszüge.

„Ich mach es, ich rette euch vor jeder Gefahr!“ Mario rückte seine rote Mütze gerade und nickte aufopferungsvoll. „Ja, ich bin der Richtige für den Job, vertraut mir!“ Drake schüttelte nur den Kopf. Wenn es sein musste. „Dann gehst du mit Rage“, seufzte er und war zum ersten Mal in seinem Leben wütend über die Tatsache eine Teufelsfrucht gegessen zu haben. Rage zuckte nur mit den Schultern.

Die Namenlosen

„Ich geh mich mal umschauen“, entschloss sich Nami und machte Anstalten sich zu erheben. „Aber vor dem Schwimmen nichts mehr essen.“ Law grinste sie von unten an. „Wieso schwimmen?“ Lee war deutlich verwirrt. Law wandte sich genervt um. „Ich denke, da Teufelsfruchtnutzer nicht teilnehmen sollen, handelt es sich bei der Aufgabe um irgendwas mit Wasser.“

Urouge sah Nami von unten bis oben an. „Soll ich mitkommen, Kleine?“ Nami schüttelte angewidert das Gesicht und machte sich dran zu verschwinden. „Pass wenigstens auf, dass dir nichts passiert“, murmelte Killer gleichgültig. Nami grinste und winkte ab.

In Gedanken versuchte sie sich ein wenig auf das Kommende einzustellen.

„Hey Nami.“ Lysop sah deutlich niedergeschlagen aus, als er neben ihr zum Stehen kam. Neben ihm grinste Robin ihr zu. „Was ist los?“ Nami sah die Beiden fragend an.

„Oh ich denke Lysop versucht vor Mister Eustass zu fliehen und ich versuch mit irgendwo einen Kaffee zu besorgen.“ Nami sah ihr Mannschaftsmitglied mitleidig an. Sie würde nur ungern mit ihm tauschen. „Wie steht's bei dir, Glück mit deiner Gruppe?“ Robins Augen wiesen einen belustigten Glanz auf und die Navigatorin konnte sich nur zu gut vorstellen, dass dieser mit dem Vorfall im Wald zu tun hatte. „Ich könnte getrost auf Urouge und Trey verzichten, aber ansonsten...“

„Ist das Ruffy dahinten?“, erkundigte sich Robin interessiert als ein Berg mit Essen auf sie zukam, unter dem ein Strohhut herausragte. Nami seufzte und war innerlich ein klein wenig froh, nicht in seinem Team gelandet zu sein.

„Was hat Lysop?“, lenkte sie ein, als ihr Teamkamerad mit der Nase voran am Boden aufkam.

„Och, er muss beim nächsten Spiel wieder ran.“ Robin grinste und versuchte, Lysop wieder hochzuziehen.

Nami grinste etwas schief. „Ich auch. Puh, da hab ich ja wenigstens ein bisschen Chance“, seufzte Nami erleichtert. „Miststück.“ Lysop blieb einfach liegen, wo er war. „Naja, wir sollten uns dann mal um meinen Kaffee kümmern“, lächelte Robin und zog Lysop endgültig hoch. „Viel Glück Nami.“ – „Killer tritt ja mit mir an.“ Lysop machte ein gurgelndes Geräusch und lief einfach mit hängenden Schultern weiter.

Wenig später trafen wieder alle ein und Foxy grinste. Diesmal hielt er das Mikrophon in der Hand. „Kommen wir nun zum Hollowhunt!“ – „Werd fertig, Spaltkopf!“ Mit einem Ruck landete Foxy auf dem Boden und stammelte unverständliches Zeug. "Oh Bossylein, nicht traurig sein!" Porsche warf einen giftigen Blick in die Menge und baute Foxy so weit auf, dass er in der Lage war zu sprechen. "Wir werden den Standpunkt wechseln müssen, da wir an den Klippen den Wettkampf beginnen, die Arena wird derweil für das nächste Spiel vorbereitet." -"Bla, bla KOMM ZUM PUNKT!", ertönte erneut die Stimme, die Bossy zu Boden stürzen ließ.

"Ich übernehm einfach mal wieder, bis der Kapitän sich ausreichend gefangen hat", verkündete der Moderator gut gelaunt. Während ich erkläre, machen wir uns schon mal auf dem Weg zum Ausgangspunkt. Es werden immer zwei von euch pro Team antreten. Das Gewinnerteam vom Vorspiel hat einen Vorsprung von 20 Sekunden. Danach springt erst der Rest."

Nami schluckte schwer. Es wurde von ihr erwartet, von einer gottverdammten Klippe zu springen! Das überlebte sie nie im Leben! Lysop, der ein wenig hinter ihr trottete, sah auch schon ziemlich blass aus.

"Gleich macht ihr unter euch in euren Teams aus, wer der Spieler und wer der Verteidiger sein wird. Der Spieler erhält eine Karte in seiner Gruppenfarbe, die er unbeschadet durch das Wasser bringen muss."

Nami sah fragend zu Killer, der mit den Schultern zuckte. "Schätze mal, ich wär der bessere Verteidiger." Das dachte Nami auch, wollte allerdings auch nicht so wirklich gern der Spieler sein. Anscheinend hing alles von diesem ab.

"Diese Karte muss zu dem 800 Meter entfernten Felsen durch das Wasser transportiert werden. Wie ihr gleich sehen werdet, ist das Wasserfeld begrenzt. Ihr solltet die Markierung nicht überschwimmen. Die Karte muss anschließend in den dafür vorgesehenen Schlitz gesteckt werden. Daraufhin öffnet sich unter der Wasseroberfläche ein Tunnel, durch den ihr tauchen müsst."

Lysop schluckte laut. 800 Meter sind eine Menge, wenn man unter dem Zeichen der

Angst lebte. Und Kids fieses Grinsen machte die Lage nicht unbedingt besser für ihn. Sah aus, als erwartete er, dass Lysop verlieren würde. Elender Mistkerl.

"Es ist wichtig, dass der Spieler den Tunnel passiert. Mit oder ohne Verteidiger ist egal. Der Verteidiger hat die Aufgabe, den Spieler unbeschadet in den Tunnel zu lotsen. Ihr werdet in dem Tunnel weitere Karten in eurer Teamfarbe finden. Sammelt sie, sie bringen jeweils 5 Punkte."

Trina versuchte, sich alle Regeln zu merken, was schwer war, wenn der nervtötende Koch um einen herumscharwenzelte und Blödsinn brabbelte. "Sei still", zischte sie ihm ungehalten zu und schob ihn von sich weg.

"Wie immer sind Waffen strengstens verboten! Jeder aus dem gegnerischen Team verbannter Verteidiger bringt 5 Punkte, jeder Spieler 10. Wer das Ziel zuerst erreicht kriegt wieder 50 Punkte. Ihr merkt, Punkte zusammen ist nicht schwer in dem Spiel."

"Da wären wir auch schon", verkündete der Moderator und grinste in die Runde.

*So nächstes Mal kommen wir dann zum ersten Teil des zweiten Spiels.
Eure Lil-Miss-Sunshine*